

Telefon: (089) 233 - 28807

Telefax: (089) 233 - 28622

**Kulturreferat**

**Bericht**

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden **öffentlichen und nichtöffentlichen (Grund der Nichtöffentlichkeit entfallen)** Stadtratsbeschlüsse des Kulturreferats im Zeitraum 01.10.2010–31.07.2022 im Kulturausschuss / in der Vollversammlung des Stadtrats / im Verwaltungs- und Personalausschuss als Feriensenat:

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
08-14 / V 05234	21.10.2010 / 27.10.2010	Ziffer 6	<p>Umbau- und Sanierungsvorhaben Kopfbau der ehemaligen Stückguthalle Pasing, Landsberger Straße 472 / Untersuchungsauftrag</p> <p>Umbau- und Sanierungsvorhaben Hausmeistervilla der Pasinger Fabrik, Wensauer Platz 4 / Untersuchungsauftrag</p>	6. Das Kulturreferat wird beauftragt, das Ergebnis beider Untersuchungen einschließlich der erforderlichen Kosten der bedarfsgerechten Sanierung sowie Betriebskonzepte für beide Häuser dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen.	Nicht im Zeitplan	<p>Das Kommunalreferat hat zusammen mit der GWG und unter Beteiligung des Kulturreferats im Jahr 2019 einen Realisierungswettbewerb durchgeführt. Die Vorplanung mit qualifizierter Kostenschätzung ist erarbeitet. Das Ergebnis wurde dem Stadtrat mit dem Projektauftrag am 25.11.2021 vorgestellt und genehmigt.</p> <p>Zur Hausmeistervilla der Pasinger Fabrik wird das Kommunalreferat eine Stadtratsbefassung herbeiführen. Aktuell wird derzeit vom Sozialreferat geprüft, ob dort Nutzungen zur Kindertagespflege und der Familienbildung untergebracht werden können. Mit Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 28.11.2017 wurde dieses Nutzungskonzept gebilligt. Das Kommunalreferat wurde gebeten, nach Abschluss der vom Baureferat zu erarbeitenden Vorplanung den Projektauftrag im Stadtrat herbeizuführen. Die Ergebnisse der Vorplanung wurden im Oktober 2018 vom Baureferat vorgestellt. Eine weitere Überarbeitung der Planung wurde daraufhin notwendig, da nicht alle Nutzeranforderungen berücksichtigt sind.</p>
08-14 / V 13829	16.01.2014 / 22.01.2014	Ziffer 2	<p>Münchner Stadtbibliothek; Einrichtung einer Stadtbibliothek in der Messestadt Riem</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in</p>	2. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung einer Stadtbibliothek im Zuge der weiteren Planungen im Bereich des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2065 zu prüfen und	Im Zeitplan	Die Gewofag ist derzeit mit der Fertigstellung der Immobilie befasst. Die Eröffnung der Bibliothek ist aufgrund des verzögerten Baufortschritts nun in der ersten

Beschluss-Nr.	Beschlussen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>der Messestadt BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04932 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem vom 20.06.2013</p> <p>Bildung vor Ort - Strategie für Stadtteilbüchereien im Zeichen des Bevölkerungszuwachses anpassen Antrag Nr. 08-14 / A 04527 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 30.07.2013</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt Riem Empfehlung Nr. 08-14 / E 01949 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem am 10.10.2013</p>	<p>dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen. Bei der erneuten Beschlussfassung ist dem Stadtrat darzustellen, inwieweit der einstimmig gefasste Beschluss des Bezirksausschusses 15 Trudering- Riem, mit der Empfehlung zum Erwerb der Immobilie, umgesetzt werden kann.</p>		<p>Jahreshälfte 2023 vorgesehen. Der erforderliche Finanzierungsbeschluss ist am 07.11.2019 erfolgt (SV Nr. 14- 20 / V 16738).</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 01479	09.10.2014 / 22.10.2014	Ziffer 3	<p>Münchner Stadtbibliothek; Einrichtung einer Stadtbibliothek an der Heidemannstraße (südlich), Helene-Wessel-Bogen (nördlich) auf dem Gelände der ehemaligen Bayernkaserne;</p> <p>Grundsatzbeschluss mit Genehmigung des Nutzerbedarfs</p> <p>Stadtbibliothek für den Münchner Norden BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 03669 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann vom 31.01.2012</p> <p>Bildung vor Ort – Strategie für Stadtteilbüchereien im Zeichen des Bevölkerungszuwachses anpassen Antrag Nr. 08-14 / A 04527 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 30.07.2013</p>	<p>3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung einer Stadtbibliothek im Zuge der weiteren Planungen im Bereich der „ehemaligen Bayernkaserne“ umzusetzen und zu gegebener Zeit einen Finanzierungsbeschluss einzubringen.</p>	Im Zeitplan	Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „ehemalige Bayernkaserne“ wurde am 19.12.2018 gefasst. Dort sind im „MU 1(7)“ Flächen für die Stadtbibliothek, die MVHS, ein ASZ sowie Wohnen vorgesehen. Zur Entwicklung des Planungsgebiets lädt das Planungsreferat zu regelmäßigen Besprechungen ein. Das Kulturreferat wird in diesem Rahmen in die weitere Planung / Grundstücksvergabe usw. einbezogen. Ein mit allen Nutzern abgestimmtes Nutzerbedarfsprogramm ist federführend durch das Kommunalreferat für Herbst 2022 vorgesehen.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 00928	17.12.2014	Ziffern 6 und 7	<p>Münchner Volkstheater GmbH (MVT); Standortentscheidung; Bericht Standortuntersuchung und Machbarkeitsstudie, Nutzerbedarfsprogramm</p> <p>Grundsatzbeschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Volkstheater dauerhaft sichern – auch alternative Standorte prüfen Antrag Nr. 08-14 / A 03344 der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/ RL vom 23.05.2012</li> <li>• Standortgutachten und Machbarkeitsstudie für das Münchner Volkstheater Antrag Nr. 08-14 / A 04001 von der CSU-Stadtratsfraktion vom 29.01.2013</li> <li>• Volkstheater in der Großmarkthalle realisieren BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00319 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 06 – Sendling vom 01.09.2014</li> </ul>	<p>6. Das als Anlage 2 beiliegende Nutzerbedarfsprogramm für die Münchner Volkstheater GmbH dient als Basis für die weiteren Planungsschritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Realisierung erfolgt gemeinsam mit dem Kommunalreferat</li> <li>• Das Kommunalreferat wird beauftragt, mit dem Referat für Stadtplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen am Standort "Viehhof im Schlachthof" herbeizuführen.</li> </ul> <p>7. Das Kulturreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kommunalreferat und dem Baureferat ein Konzept auszuarbeiten, unter welchen Voraussetzungen eine Realisierung des Neubaus und die Aufnahme des Spielbetriebs des Volkstheaters bis 2020 am Standort Viehhof zu erreichen ist.</p>	<p>Im Zeitplan</p> <p>Erledigt</p>	<p>Der Neubau des Münchner Volkstheaters wurde im Zeit- und Kostenplan fertiggestellt. Die Eröffnungspremiere fand am 15.10.2021 statt. Die Höhe des künftig erforderlichen Betriebskostenzuschusses wurde am 27.07.2022 im Rahmen des Eckdatenbeschlusses zur Haushaltsplanung 2023 vorgestellt und wird dem Stadtrat zur Entscheidung im Herbst 2022 vorgelegt.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 03773	29.07.2015	Ziffern 1 bis 5	<p>Formen dezentralen und individuellen Gedenkens an die Opfer des NS-Regimes in München</p> <p>Aufhebung des Verbots der Verlegung von Stolpersteinen Antrag Nr. 14-20 / A 00540 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 10.12.2014</p> <p>Würdiges Gedenken für die Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 00963 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Johann Altmann vom 28.04.2015</p> <p>Namensdenkmal für alle Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 00964 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Johann Altmann vom 28.04.2015</p> <p>Würdiges Gedenken für die Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 00959 der Stadtratsfraktion Freiheitsrechte, Transparenz und Bürgerbeteiligung vom 28.04.2015</p> <p>Würdiges Gedenken für die Terroropfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 01023 der AfD vom 08.05.2015</p>	<p>1. Der Stadtrat empfiehlt als Form individuellen und dezentralen Gedenkens Erinnerungstafeln an Hauswänden auf Blickhöhe. Das Kulturreferat und die anderen beteiligten Referate werden beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.</p> <p>2. Der Stadtrat beschließt als Form individuellen und dezentralen Gedenkens Stelen mit Erinnerungstafeln auf öffentlichem Grund vor dem Gebäude zuzulassen. Das Kulturreferat und die anderen beteiligten Referate werden beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.</p> <p>3. Mit dem im Vortrag erläuterten Vorgehen für ein zentrales Namensdenkmal für alle Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes besteht Einverständnis. Das Kulturreferat wird beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.</p> <p>4.</p> <p>Das Personal- und Organisationsreferat wird gemäß Ziffern 2.3.5 und 2.3.6 des Vortrages gebeten, im Benehmen mit dem Direktorium die erforderlichen 2,0 VZÄ (davon 1 befristet auf 2 Jahre</p>	<p>Erledigt</p> <p>Erledigt</p> <p>Im Zeitplan</p> <p>Erledigt</p>	<p>Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 26.10.2017 wurde die im Stadtarchiv angesiedelte Koordinierungsstelle beauftragt, mit der Umsetzung zu beginnen.</p> <p>Dem Stadtrat wurde im Dezember 2018 das Wettbewerbsergebnis vorgelegt. Gemäß Antrag des Referenten wird dieser nicht realisiert. Das Kulturreferat wird dem Stadtrat bis Ende 2022 über den Sachstand und das weitere Vorgehen berichten.</p> <p>Die Stellen im Stadtarchiv sind besetzt.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>Stolpersteine in München auf öffentlichem Grund zulassen BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00340 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 08 - Schwanthalerhöhe vom 08.07.2014</p> <p>Stolpersteine in München auf öffentlichem Grund verlegen BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00476 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 21.10.2014</p> <p>Online-Petition an den Stadtrat der Landeshauptstadt München, Aufhebung des Verbots der Verlegung von Stolpersteinen in München vom Februar 2015</p>	<p>beim Stadtarchiv für die Recherchen im Kontext des Namensdenkmals; 1 befristet auf drei Jahre beim Stadtarchiv) einzurichten.</p> <p>Die hierfür befristet erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 175.840 € jährlich werden im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Direktoriums bei Produkt 5112030, Zentrale Sicherung der städtischen Verwaltungsüberlieferung und stadtgeschichtliche Forschungsarbeit, aus dem Finanzmittelbestand angemeldet.</p> <p>Die Bereitstellung der Mittel für die Jahre 2016 ff. erfolgt im Wege der Haushaltsaufstellung. Im</p> <p>5. Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen durch die Einbeziehung der Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Aufwand.</p> <p>Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 2.3.7 des Vortrags aufgezeigte erforderliche 0,5 VZÄ befristet auf 1,5 Jahre zur Durchführung der Gestaltungswettbewerbe im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat einzurichten.</p> <p>Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 40.180 € jährlich werden im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im</p>	Erledigt	Die Stelle wurde durch Arbeitszeiterhöhung bereits vorhandener Dienstkräfte besetzt.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				Bereich der Personalausgaben des Kulturreferats auf Finanzposition 3000.414.0000.1 bei Produkt 5611000 „Förderung von Kunst und Kultur“ aus dem Finanzmittelbestand angemeldet.		
14-20 / V 06125	02.06.2016 / 15.06.2016	Ziffer 4	Errichtung eines Stadtteilkulturzentrums und einer Stadtteilbibliothek im künftigen Quartierszentrum Freiham  Grundsatzbeschluss Vorstellung der vorläufigen Nutzerbedarfsprogramme	4. Das Kommunalreferat wird gebeten, die Anforderungen der verschiedenen Nutzungen im WA 7 zusammenzuführen und mögliche Synergien herauszuarbeiten, ein Gesamtkonzept für die Umsetzung der städtischen Nutzungen im WA 7 zu entwickeln und den Stadtrat mit einem abschließenden Nutzerbedarfs- und Raumprogramm sowie einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen zu befassen.	Im Zeitplan	Die Synergieflächen wurden vom beauftragten Architekturbüro geplant und mit den Referaten abgestimmt. Die stadinterne Federführung liegt beim Kommunalreferat.
14-20 / V 06929	15.09.2016 / 28.09.2016	Ziffer 3	Neubau eines gemeinsamen Stadtteilkulturzentrums für die Stadtbezirke 25 - Laim und 7 - Sendling-Westpark  Grundsatzbeschluss  Genehmigung des vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms  Diverse BA-Anträge und ein StR-Antrag	3. Das Kommunalreferat wird gebeten, das Baureferat nach Vorliegen der abgestimmten Nutzerbedarfsprogramme für die Gesamtmaßnahme mit der Vorplanung einschließlich qualifizierter Kostenschätzung zu beauftragen und dem Stadtrat im Rahmen des Projektauftrags wieder zu berichten.	Im Zeitplan	Die Federführung liegt beim Kommunalreferat; Vorplanungsauftrag mit Beschluss vom 15.12.2021 erteilt.
14-20 / V 06941	15.09.2016 / 06.10.2016 / 19.10.2016	Ziffer 5	Der Kunst Platz schaffen - ein Kreativquartier für München  Genehmigung des Betriebskonzeptes  Sachstand für Sanierung und Ausbau	5. Die Ergebnisse zu Unternehmensform und wirtschaftlichem Rahmenkonzept werden dem Stadtrat zusammen mit der Vorplanung, der qualifizierten Investitionskostenschätzung sowie	Im Zeitplan	Um Kosten für die Generalinstandsetzung und den Umbau der Jutier- und Tonnenhalle zu reduzieren, musste das Nutzerbedarfsprogramm angepasst und die Vorplanung darauf

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			der Jutier- und Tonnenhalle	<p>dem ermittelten jährlichen Betriebskostenzuschuss zur Entscheidung vorgelegt. Es ist geplant, dass der Stadtrat zusammen mit dem Projektauftrag die Unternehmensgründung sowie die Ausarbeitung eines Businessplans (gemäß Ziffer 6.3) auf der Basis des wirtschaftlichen Rahmenkonzepts beschließen soll.</p> <p>Mit dem Ergebnis wird der Stadtrat erneut befasst.</p>		<p>abgestimmt werden. Am 24.07.2019 (Nr. 14-20 / V 14892) genehmigte der Stadtrat in seiner Vollversammlung den angepassten Nutzerbedarf sowie die auf Basis der Vorplanung ermittelten Projektkosten in Höhe von</p> <p>99,4 Mio. €. Derzeit erstellt das Baureferat die Entwurfsplanung und bereitet die Ausführung vor. Da die Inbetriebnahme der Hallen laut Projektplan für 2025 vorgesehen ist, wird das Kulturreferat den Stadtrat 2022 mit der Unternehmensgründung einschließlich wirtschaftlichem Rahmenkonzept befassen.</p>
14-20 / V 09740	14.09.2017	Ziffer 3	Künstlerinnenförderung und Gender Mainstreaming im Kulturreferat – Geschlechtergleichstellung im Kulturbetrieb 2014 – 2016	3.	Das Kulturreferat wird beauftragt, den nächsten Bericht 2020 vorzulegen.	<p>Erledigt</p> <p>Aus personellen und organisatorischen Gründen musste die Fertigstellung verschoben werden. Der Beschluss wurde am 10.03.2022 verabschiedet.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlussen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 10729	12.04.2018	Ziffer 2	<p>Gesamtkonzept Populärmusik in München Antrag Nr. 14-20 / A 03104 von Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Ulrike Grimm vom 16.05.2017</p> <p>Runden Tisch mit privaten Konzertveranstaltern zur Konzertsaalfrage organisieren Antrag Nr. 14-20 / A 01053 von DIE GRÜNEN / RL vom 18.05.2015</p> <p>ThemenGeschichtspfad zu Disco-, Rock- und Popgeschichte Münchens auflegen! Antrag Nr. 14-20 / A 03398 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN / RL vom 20.09.2017</p> <p>Freddie Mercury im KulturGeschichtspfad Ludwigvorstadt-Isarvorstadt aufnehmen! Antrag Nr.14-20 / A 03397 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN / RL vom 20.09.2017</p>	2. Das Kulturreferat wird gebeten, in drei Jahren dem Kulturausschuss über die Entwicklungen im Bereich der Popkultur / Popmusik Bericht zu erstatten.	Grundsätzlich im Zeitplan	<p>Mit Beschluss vom 12.04.2018 wurde das Kulturreferat beauftragt, innerhalb von drei Jahren dem Kulturausschuss über die Entwicklungen im Bereich der Popmusik Bericht zu erstatten. Das Kulturreferat hat zusammen mit dem Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft und der Fachstelle Pop am 03.12.2018 hierzu ein Hearing im Feierwerk veranstaltet, um Bedarfe und Anliegen verschiedener Akteurinnen und Akteure der hiesigen Popmusikszene zu sammeln und sichtbar zu machen und die Münchner Popmusikszene besser unterstützen zu können. Das Hearing war sehr gut besucht und erfolgreich. Die ersten Maßnahmen aus den Ergebnissen wurden 2019 bereits umgesetzt; weitere sind in Planung.</p> <p>Das Kulturreferat plante, dem Kulturausschuss, wie vorgesehen, 2021 über die Entwicklungen Bericht zu erstatten. Da gerade der Musikbereich zu den besonders von den pandemiebedingten Einschränkungen betroffenen Sparten gehört, fiel in den vergangenen zweieinhalb Jahren hier viel ungeplante Mehrarbeit an, u. a. die formale Betreuung der Mittel für die „Kultursommer“ 2020 und 2021. Zudem wurden am 10.02.2022 mit dem Beschluss „Mit Kultur aus der Krise IV – Förderung für Musikclubs und Programmkinos“ die Mittel für die Popmusikförderung erhöht und weitere Maßnahmen neu eingeführt. Um die Wirkung dieser Maßnahmen</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 11160	12.04.2018	Ziffern 2 und 3	<p>Verbesserung der räumlichen Situation der MVHS und der Münchner Stadtbibliothek in der Fürstenrieder Straße 53 im 25. Stadtbezirk – Laim</p> <p>- Grundsatzbeschluss</p> <p>- Erweiterung des Stadtteilzentrums in der Fürstenrieder Straße 53 BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03787 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 25 - Laim vom 04.07.2017</p> <p>- Erweiterung Fürst 53 Antrag Nr. 14-20 / A 03327 von Frau StRin Alexandra Gaßmann, Frau StRin Verena Dietl vom 11.08.2017</p>	<p>2. Das Kulturreferat, Münchner Stadtbibliothek wird beauftragt, gemeinsam mit der Münchner Volkshochschule ein Nutzerbedarfs- und Raumprogramm für den Standort Fürstenrieder Straße 53 zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Genehmigung vorzulegen.</p> <p>3. Das Kommunalreferat wird gebeten, nach Vorliegen des Nutzerbedarfsprogramms das Baureferat mit den weiteren Untersuchungen zu beauftragen und dem Stadtrat wieder zu berichten.</p>	Im Zeitplan	<p>Mittlerweile erfolgte eine schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO Anfrage Nr. 20-26 / F 00202 von Frau StRin Beatrix Burkhardt, Frau StRin Alexandra Gaßmann vom 23.02.2021, eingegangen am 23.02.2021, die wie folgt beantwortet wurde:</p> <p>... In einem Vorgespräch zwischen der Direktion der Münchner Stadtbibliothek und Frau Stadträtin Burkhardt zeichnete sich ab, dass ein gewisses Grundverständnis für die Verzögerung der Baumaßnahme in finanziell schwierigen Zeiten besteht...</p> <p>Der Stadtrat wird im Herbst 2022 eine Auflistung aller Bauvorhaben der Münchner Stadtbibliothek erhalten. Eine Erweiterung/Sanierung der Stadtteilbibliothek Laim wird dabei als nicht prioritär eingestuft.</p>



Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 11970	06.12.2018 / 19.12.2018	Ziffer 3	Formen dezentralen und individuellen Gedenkens an die Opfer des NS-Regimes in München Kunstwettbewerb „Namensdenkmal für alle Todesopfer des NS-Terrorregimes“	3. Das Kulturreferat der Landeshauptstadt München wird beauftragt, einen neuen Wettbewerb „Namensdenkmal für alle Todesopfer des NS-Terrorregimes“ auf den Weg zu bringen.	Im Zeitplan	Dem Stadtrat wurde im Dezember 2018 das Wettbewerbsergebnis vorgelegt. Gemäß Antrag des Referenten wird dieser nicht realisiert. Das Kulturreferat wird dem Stadtrat bis Ende 2022 über den Sachstand und das weitere Vorgehen berichten.
14-20 / V 13765	31.01.2019	Ziffer 2	Neubau eines Stadtteilkulturzentrums und Ertüchtigung des bestehenden Vereinsheims im 23. Stadtbezirk – Allach-Untermenzing  - Genehmigung des vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms - Vorplanungsauftrag	2. Das Kommunalreferat wird gebeten, das Baureferat auf Grundlage des genehmigten vorläufigen Nutzerbedarfs- und Raumprogramms mit der Vorplanung zu beauftragen. Im Rahmen der Vorplanung sind folgende Punkte entsprechend den Ausführungen unter Ziffer 2 des Vortrags des Referenten zu untersuchen und zu prüfen: - Verlegung der Tiefgaragenzufahrt - Tausch der Anordnung der beiden Veranstaltungssäle - Bauliche Verbindung zwischen Altbau (Vereinshaus) und Neubau mit Toiletten	Im Zeitplan	Das Baureferat wurde mit der Vorplanung beauftragt. Prüfaufträge werden derzeit bearbeitet. Die Vorplanung konnte im 1. Quartal 2021 durch das Baureferat in Abstimmung mit dem Kultur- und Kommunalreferat auf Grundlage der Ergebnisse einer durch das Kommunalreferat in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie abgeschlossen werden. Die Ermittlung und Zusammenstellung der Gesamtkosten auf Grundlage einer qualifizierten Kostenschätzung werden in Vorbereitung des Beschlusses zum Projektauftrag erfolgen, der auf Grund der Pandemie verschoben werden musste und für Ende 2022 geplant ist.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 15359	04.07.2019 / 24.07.2019	Ziffern 3 und 4	<p>Neubau eines Kultursaals und Umbau des „Hacklhauses“ im 10. Stadtbezirk – Moosach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein großer Veranstaltungssaal für Moosach</li> <li>BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 02682 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 10 – Moosach vom 25.07.2016</li> <li>- Grundsatzbeschluss</li> <li>- Genehmigung des vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms</li> <li>- Stadtsanierung in München: Untersuchungsgebiet „Moosach“</li> </ul> <p>Durchführung eines städtebaulich-freiraumplanerischen Planungsverfahrens zur Neuordnung des Moosacher St.-Martins-Platzes mit Umfeld</p>	<p>3. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, das städtebaulich-freiraumplanerische Planungsverfahren zur Neuordnung des Moosacher St.-Martins-Platzes mit Umfeld in die Wege zu leiten.</p> <p>4. Das Kommunalreferat wird gebeten, nach Abschluss des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs durch eine entsprechende Beschlussfassung des Stadtrats das Baureferat mit den weiteren Schritten zur Umsetzung des Bauprojektes zu beauftragen. Um einen Einsatz von Städtebaufördermitteln zu ermöglichen, ist das Referat für Stadtplanung und Bauordnung in die Abstimmungen und die Beschlussfassung einzubinden.</p>	Im Zeitplan	Die städtebaulich-freiraumplanerischen Planungsverfahren zur Neuordnung des Moosacher St.-Martins-Platzes sind angelaufen.
14-20 / V 15728	19.09.2019	Ziffer 2	<p>Dachauer Straße 110g – Mehrgenerationenhaus in Selbstverwaltung</p> <p>Empfehlung Nr. 14-20 / E 02450 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg am 29.11.2018</p>	<p>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, nach der Übertragung des Atelierhauses Dachauer Straße 110g an die MGH mit dieser Verhandlungen über die Sanierung des Gebäudes und ein künftiges Betreibermodell des Atelierhauses aufzunehmen. Der Kulturausschuss bzw. der Stadtrat wird zu gegebenem Zeitpunkt erneut mit der Angelegenheit befasst und das Kulturreferat berichtet über die Ergebnisse.</p>	Im Zeitplan	Zum Sanierungsplan für das Atelierhaus Dachauer Straße 110g steht das Kulturreferat mit der MGH im Austausch. Ein Belegungskonzept für den Zeitraum nach der Sanierung wird derzeit erarbeitet. Über die Sanierungsplanung selbst kann sinnvoll erst nach Befassung des Stadtrats mit der grundsätzlichen Weiterentwicklung des Kreativquartiers entschieden werden. Danach – voraussichtlich im 4. Quartal 2022 – wird der Kulturausschuss bzw. der Stadtrat erneut mit der Angelegenheit befasst.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 16313	10.10.2019	Ziffer 5	Weitere Maßnahmen des Kulturreferats zum 2. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK	5. Dem Kulturausschuss wird vor Ablauf des Jahres 2022 erneut über den Fortschritt der Inklusion im Kulturbereich berichtet.	Im Zeitplan	Der Bericht für Herbst 2022 ist in Abstimmung.
14-20 / V 16822	07.11.2019	Ziffer 7	Kunstförderung zukunftssicher machen Anpassung der Förderung freier Bildender und Angewandter Kunst (inkl. der städtischen Kunsträume und der Atelierförderung) Kapazitätsausweitung um 4,0 VZÄ Entfristung einer Stelle (1,0 VZÄ)	7. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat bzgl. der strategisch-konzeptionellen Aufgaben im Bereich Kulturvermittlung (Seiten 6 und 7) nach Ablauf von 3 Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Grundsätzlich im Zeitplan	Die Entfristung einer Stelle ist umgesetzt. Die beschlossenen zusätzlichen 1,9 VZÄ im Bereich „Besucherservice-Kunstvermittlung“ sind mittlerweile besetzt. 1,1 VZÄ – vorgesehen für den Bereich „Technischer Hausdienst, Koordination Ausstellungsgestaltung, Ausstellungsaufbau und -abbau“ – sind beim POR beantragt, aber noch nicht besetzt, was aber ebenfalls noch in 2022 erfolgen soll. Die erneute Befassung des Stadtrats wird im Jahr 2023 erfolgen.
14-20 / V 16731	07.11.2019	Ziffer 4	Stadtteilkultur stärken	4. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat bezüglich der strategisch-konzeptionellen Aufgaben nach Ablauf von 3 Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Grundsätzlich im Zeitplan	Die Stellenbesetzung erfolgte zum 15.02.2022. Eine erneute Befassung des Stadtrats wird im Jahr 2025 stattfinden.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 16792	07.11.2019	Ziffer 8	NS-Dokumentationszentrum München Zusätzlicher Stellenbedarf	8. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat bzgl. der strategisch-konzeptionellen Aufgaben gem. Ziffer 2.1 und 2.3 des Vortrags des Referenten nach Ablauf von 3 Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Im Zeitplan	Von den genehmigten 1,5 VZÄ mit strategisch-konzeptionellen Aufgaben sind nun beide besetzt: 0,5 VZÄ (Digitale Kommunikation) im Jahr 2020, 1,0 VZÄ (Digitales Kuratieren) im Jahr 2022. Der Stadtrat wird somit in den Jahren 2023 und 2025 erneut befasst.
14-20 / V 16738	07.11.2019	Ziffer 9	Münchner Stadtbibliothek; Betriebsaufnahme und Finanzierung der neuen Stadtbibliothek in der Messestadt Riem am Elisabeth-Castonier-Platz 19 Stadtbezirk 15 - Trudering-Riem  Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04932 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem vom 20.06.2013  Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt Riem Empfehlung Nr. 08-14 / E 01949 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem am 10.10.2013	9. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat bezüglich der strategisch-konzeptionellen Aufgaben im Bereich der Querschnittsfunktionen gem. Seite 5 (3,5 VZÄ) nach Ablauf von drei Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Im Zeitplan	Die Stellenbesetzung der künftigen Bibliotheksleitung (Gründungsbibliothekarin) erfolgte im Jahr 2020. Aufgrund der baulichen Verzögerung wird die Stadtbibliothek Riem nun erst in der ersten Jahreshälfte 2023 eröffnet. Dementsprechend werden weitere Stellenbesetzungen ebenfalls erst später erfolgen.  Eine erneute Befassung des Stadtrates wird daher erst im Jahr 2026 stattfinden.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 16768	07.11.2019	Ziffer 7	Recherche nach jüdischem Kunstbesitz; Tätigkeitsbericht des Jüdischen Museums München, des Münchner Stadtmuseums, des Museums Villa Stuck sowie der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München für die Jahre 2014 bis 2019; Darstellung des Finanz- und Stellenbedarfs im Münchner Stadtmuseum und der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München	7. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat bzgl. der strategisch-konzeptionellen Aufgaben gem. Seiten 15 und 18 nach Ablauf von 3 Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Im Zeitplan	Die Stellenbesetzung erfolgte im Jahr 2020. Eine erneute Befassung des Stadtrates wird im Jahr 2023 stattfinden.
14-20 / V 16752	07.11.2019	Ziffer 4	Kulturvermittlung am Valentin-Karlstadt-Musäum Einrichtung einer Personalstelle im Bereich kulturelle Vermittlung	4. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat bzgl. der strategisch-konzeptionellen Aufgaben nach Ablauf von 3 Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Im Zeitplan	Die Stellenbesetzung erfolgte zum 01.08.2021. Die erneute Befassung des Stadtrats ist daher für 2024 vorgesehen.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 17085	05.12.2019 / 18.12.2019	Ziffer 4	<p>Neubau eines Kulturhauses am Hanns-Seidel-Platz im Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach Genehmigung des aktualisierten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms</p> <p>Kultursituation in Neuperlach Empfehlung Nr. 14-20 / E 02616 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 28.05.2019</p>	<p>4. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat zu gegebener Zeit mit den Folgekosten für Betrieb und Programm zu befassen.</p>	Im Zeitplan	<p>Kommunalreferat und Baureferat sind in Abstimmung der nächsten erforderlichen Schritte (Abschluss des Vergabeverfahrens, Erarbeitung Machbarkeitsstudie, Vorplanungsauftrag). Die Machbarkeitsstudie wurde beauftragt. Im 4. Quartal 2022 sollen die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie mit dem Vorplanungsauftrag dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden. Danach können Betriebskonzept und inhaltliche Programmatik weiter ausgearbeitet und Aussagen zu den Folgekosten getroffen werden.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 16899	06.02.2020 / 19.02.2020	Ziffern 3 und 4	<p>Neubau eines Stadtteilkulturzentrums mit Räumen für die MVHS und einem „Haus für Kinder“ im 14. Stadtbezirk – Berg am Laim</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsatzbeschluss</li> <li>- Genehmigung des vorläufigen kulturellen Nutzerbedarfsprogramms</li> </ul>	<p>3. Das Referat für Bildung und Sport wird gebeten, die Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms mit Raumprogramm für das „Haus für Kinder“ mit drei Krippen- und drei Kindergartengruppen durch verwaltungsinterne Abstimmung zwischen Stadtkämmerei, Baureferat und Referat für Bildung und Sport herbeizuführen.</p> <p>4. Das Kommunalreferat wird gebeten, das Baureferat anschließend mit der Vorplanung zu beauftragen. Dabei soll vor dem Hintergrund der kosteneffizienten Nutzung die maximale Ausnutzung des Baurechts erfolgen und hierbei weitere mögliche Nutzungspotenziale des Grundstücks herausgearbeitet werden, die über die bisherigen Nutzerbedarfe „Stadtteilkulturzentrum“ und „Haus für Kinder“ hinaus gehen. Ferner ist die größtmögliche Ausnutzung von Synergieeffekten Bestandteil der Planungsaufgabe.</p>	<p>Erledigt</p> <p>Im Zeitplan</p>	<p>Die Federführung für das Projekt liegt beim Kommunalreferat.</p> <p>Die Vorplanung befindet sich im referatsübergreifenden verwaltungsinternen Unterschriftenlauf.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 18276	08.04.2020	Ziffern 3 und 4	Zukunft des Kindermuseums München – Grundsatzbeschluss  Beim Neubau des Hauptbahnhofs das Kinder- und Jugendmuseum mitdenken Antrag Nr. 14-20 / A 00877 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 09.04.2015	3. Das Kommunalreferat wird gebeten, mit der Eigentümerin hinsichtlich der Anmietung eines noch zu errichtenden Gebäudes Gollierstraße / Ecke Schießstättstraße zu verhandeln und nach Abschluss der Verhandlungen dem Stadtrat die Anmietung im Rahmen der städtischen Regularien zur Entscheidung vorzulegen.  4. Das Kulturreferat wird beauftragt, den erhöhten Zuschussbedarf für den Verein Pädagogische Aktion Kinder- und Jugendmuseum e. V. für den Betrieb des Kindermuseums am neuen Standort zu ermitteln und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.	Im Zeitplan	Die Verhandlungen mit der Eigentümerin laufen derzeit noch. Nach deren Abschluss wird der Stadtrat erneut befasst (voraussichtlich Anfang 2023).
20-26 / V 01834	29.10.2020 / 19.11.2020	Ziffer 5	NS-Dokumentationszentrum München Aufstockung einer bestehenden Stelle	5. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Vollversammlung des Stadtrats bzgl. der strategisch-konzeptionellen Aufgaben gem. Ziffer 2. des Vortrags des Referenten nach Ablauf von drei Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Im Zeitplan	Die Stellenbesetzung erfolgt im Jahr 2021. Eine erneute Befassung des Stadtrates wird im Jahr 2024 stattfinden.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
20-26 / V 01637	03.12.2020	Ziffern 3 bis 5	Städtisches Atelierhaus am Domagkpark Nachverdichtung Kunsthof Domagkateliers Genehmigung des vorläufigen Nutzerbedarfs- und Raumprogramms	3. Das Kommunalreferat wird gebeten, eine Machbarkeitsstudie für ein größeres Atelierhochhaus auf dem entsprechenden Areal in Auftrag zu geben. Dabei sollen die Höhe sowie die Nutzfläche untersucht werden. Als Variante soll insbesondere auch der Entwurf „Kunstturm Domagk“ aus der Künstlerschaft der Domagkateliers untersucht werden.	Erledigt	Die Machbarkeitsstudie wurde beauftragt.
				4. Das Kommunalreferat wird gebeten, im Rahmen der Machbarkeitsstudie die Kosten der größeren Lösung dem Stadtrat vorzulegen.	Im Zeitplan	Die Machbarkeitsstudie sowie die Kostenermittlung sind nunmehr abgeschlossen; die Ergebnisse werden in die BV eingearbeitet.
				5. Das Kulturreferat wird gebeten, diese Studie bis zur Sommerpause im Jahr 2021 wieder in den Stadtrat einzubringen.	Nicht im Zeitplan	Die Beschlussvorlage wird erarbeitet und voraussichtlich im 4. Quartal 2022 dem Kulturausschuss vorgelegt.
20-26 / V 03689	17.06.2021	Ziffern 3 und 4	Valentin-Karlstadt-Musäum; Antrag zur Finanzierung einer Machbarkeitsstudie und Umsetzung eines Ertüchtigungskonzeptes für das Isartor	3. Das Baureferat wird gebeten, dem Stadtrat nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie, der Ergebnisse der planungs- und bauordnungsrechtlichen Prüfung (Antrag auf Vorbescheid) und der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zur Ertüchtigung des Valentin-Karlstadt-Musäums zu berichten.	Im Zeitplan	Sobald die Machbarkeitsstudie, die das Baureferat ausarbeiten lässt, vorliegt, kann dem Stadtrat berichtet werden.
				4. Das Kulturreferat wird beauftragt, dem Stadtrat das daraus resultierende vorläufige Nutzerbedarfsprogramm zur Genehmigung vorzulegen und den Planungsauftrag zu erwirken.		

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
20-26 / V 05761	31.03.2022 / 27.04.2022	Ziffer 4	Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München Personal- und Stellenangelegenheiten	4. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Vollversammlung des Stadtrats bzgl. der strategisch-konzeptionellen Aufgaben gem. Ziffer 3.1 und 3.3 des Vortrags des Referenten nach Ablauf von drei Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Im Zeitplan	Die Stellen wurden zwischenzeitlich zur Einrichtung beim POR angemeldet und sollen ab dem 4. Quartal 2022 besetzt werden. Eine Befassung des Stadtrats ist in 2025 vorgesehen.
20-26 / V 05769	10.03.2022	Ziffer 3	Künstler_innenförderung und Gender Mainstreaming im Kulturreferat – Geschlechtergerechtigkeit im Kulturbetrieb 2017 – 2019	3. Das Kulturreferat wird beauftragt, den nächsten Bericht in neuem Format in 2024 vorzulegen.	Im Zeitplan	

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV / FS)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
20-26 / V 05944	31.03.2022	Ziffer 5	<p>Mit Kultur aus der Krise IX – Stadtteilkultur stärken und zukunftsfähig machen</p> <p>Antrag Nr. 20-26 / A 01893 von der SPD / Volt-Fraktion, Fraktion Die Grünen-Rosa Liste vom 14.09.2021</p> <p>Pandemiefolgenfonds VII: Festival „Corona ist nicht unser Leben“ organisieren!</p> <p>Antrag Nr. 20-26 / A 01764 von der SPD / Volt-Fraktion, Fraktion Die Grünen-Rosa Liste vom 27.07.2021</p>	<p>5. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung von 0,5 VZÄ in E11 sowie die Stellenbesetzung für das Jahr 2022 beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamt*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 13.950 € (40% des JMB). Die Finanzierung erfolgt aus dem Anteil des Kulturreferates am Pandemiefolgenfonds.</p> <p>Das Produktionskostenbudget 36250100 „Kulturreferat – Förderung von Kunst und Kultur“ erhöht sich in 2022 um 230.100 € und ab 2023 dauerhaft um 240.125 €; die Beträge sind in voller Höhe zahlungswirksam. (Produktauszahlungsbudget).</p>	Im Zeitplan	<p>Die Stellenbesetzung wird wie geplant in 2022 beim POR veranlasst.</p> <p>Das beantragte Festival wird am 12.11.2022 als Restart-Festival in 22 Stadtteilkulturzentren von 17:00 – 22:00 Uhr mit 111 Veranstaltungen durchgeführt. Vier Buslinien organisiert nach den Himmelsrichtungen bringen die an der Stadteilkultur Interessierten von Stadtteilkulturzentrum zu Stadtteilkulturzentrum im Halbstundentakt. Auch die Busse sind als mobile Bühnen organisiert. D. h. auch während der Fahrt gibt es kulturelle Beiträge.</p>